



# Startschuss für neue Anschlussstelle Bludenz-Bürs

**Verkehrsentlastung und optimale Bedingungen für Gewerbegebiete – ASFINAG, Land Vorarlberg und Bürs investieren rund 29 Millionen Euro**

## Zwei neue Kreisverkehre und vier Brücken für mehr Sicherheit und Verkehrsentslastung



- Startschuss für Umbau der Zu- und Abfahrten bei Bludenz-Bürs
- Lokale Gewerbegebiete erhalten eine deutlich verbesserte Anbindung an die A 14 Rheintal/Walgau Autobahn
- Mehr Sicherheit durch Reduktion von Rückstaus

### Ihre Gesprächspartner:



- *Markus WALLNER, Landeshauptmann Vorarlberg*
- *Georg BUCHER, Bürgermeister Bürs*
- *Andreas FROMM, Geschäftsführer ASFINAG*
- *Stefan SIEGELE, Geschäftsführer ASFINAG*

Bürs, 15. März 2019

## 29 Millionen Euro für verbesserte Anbindungen an die Autobahn

Mit dem offiziellen Spatenstich gab heute Landeshauptmann Markus Wallner zusammen mit Bürgermeister Georg Bucher und Vertretern der ASFINAG den Startschuss zur Neugestaltung der Anschlussstelle Bludenz-Bürs. Zwei neue Kreisverkehre und vier neue Brücken entstehen hier bis 2021. Die Vorteile: Die Gewerbegebiete erhalten eine wesentliche Verbesserung der Zu- und Abfahrten in Richtung Autobahn – die bisherige gemeinsame Verbindung beider Gemeinden wird deutlich entlastet. Durch die Kreisverkehre erhöht sich die Kapazität der Anschlussstelle deutlich.

Das bringt die neue Anschlussstelle:

- **Schnellere Wege durch Bludenz und Bürs:** Die Verkehrsbelastung in Bludenz und Bürs durch den Schwerverkehr ist hoch. Durch den Umbau werden Wartezeiten und Staus deutlich reduziert - für ein rascheres Vorankommen und weniger Zeitverlust.
- **Mehr Sicherheit:** Die neue Anschlussstelle sorgt für weniger Rückstau auf die Autobahn. Das vermeidet Auffahrunfälle und erhöht die Sicherheit durch flüssigen Verkehr.
- **Stärkung des Wirtschaftsstandorts:** Durch eine verbesserte Anbindung der Gewerbegebiete entlastet die ASFINAG die Verbindungsstraßen zwischen Bludenz und Bürs. Die Zufahrt für Lkw zu den Betrieben wird zudem erleichtert. Pendlerinnen und Pendler kommen rasch und sicher zum Arbeitsort. Das schafft eine gute Ausgangslage für die Erweiterung der Gewerbegebiete.

Insgesamt investieren ASFINAG, Land und Gemeinde 28,8 Millionen Euro in den Umbau. Ende 2021 soll die neue Anschlussstelle fertig sein.

**MARKUS WALLNER**  
**LANDESHAUPTMANN VORARLBERG**

„Die neue Anschlussstelle Bludenz-Bürs ist eine wichtige und notwendige Investition, für ein schnelleres Vorankommen und die Erhöhung der Sicherheit in der gesamten Region. Nicht nur die Bevölkerung, sondern auch die regionale Wirtschaft profitieren davon enorm. Schnelle und sichere Verkehrswege sind ein entscheidender Standortfaktor und unerlässlich, damit Vorarlberg als Lebensraum für die Bevölkerung und als Produktions- und Wirtschaftsstandort für die Unternehmen attraktiv bleibt.“

**GEORG BUCHER, BÜRGERMEISTER BÜRS**

„Die Entflechtung des hochrangigen Verkehrs von der regionalen Verbindung zwischen Bürs und Bludenz ist die Grundidee dieses Straßenprojektes. Mit der Gestaltung eines über weite Strecken fünf Meter breiten kombinierten Geh- und Radweges entlang der Landesstraße erhöhen sich die Sicherheit und der Komfort für die Fußgänger und Radfahrer. Für einen reibungslosen Ablauf im Personennahverkehr werden zwei neue Busbuchten vorgesehen. Das Herzstück dieses Projektes ist der neue große Kreisel über der Autobahn. Er sorgt für eine perfekte und sichere Auf- und Abfahrtssituation an der Anschlussstelle und bietet neue, verbesserte Anbindungsmöglichkeiten für die Gewerbebetriebe links- und rechtsseitig der Autobahn.“

**ANDREAS FROMM**  
**GESCHÄFTSFÜHRER ASFINAG BAU MANAGEMENT GMBH**

„Wir bieten bei Bludenz-Bürs ein Infrastruktur-Gesamtpaket an. Die neue Zu- und Abfahrtssituation sorgt für bestmögliche Bedingungen für die Gewerbegebiete. Zusätzlich profitieren davon Pendlerinnen und Pendler auf ihrem Arbeitsweg. Wir schaffen somit eine solide Grundlage für eine Weiterentwicklung bestehender sowie für die Ansiedelung neuer Betriebe. Der große Kreisel über der Rheintal/Walgau Autobahn, die neuen Brücken, aber auch die Sicherheitsausbauten gewährleisten, dass die Anschlussstelle für das künftige Verkehrsaufkommen sicher und optimal gerüstet ist.“

**STEFAN SIEGELE**

**GESCHÄFTSFÜHRER ASFINAG ALPENSTRASSEN GMBH**

„Die Anschlussstelle ist Teil eines Gesamtkonzepts für Vorarlberg, das die nachhaltige Verbesserung der Zu- und Abfahrten der größten Gemeinden zum Ziel hat. Nur so schaffen wir es, dass Rückstaus und somit auch Unfälle vermieden werden. Speziell rund um Bludenz-Bürs geht es im Winter durch den Ansturm der Touristen rund. Mit einem derart umfassenden Projekt haben wir über den Tellerrand hinaus geblickt und das niederrangige Streckennetz miteinbezogen. Nur so gelingt eine Verkehrslösung, die in erster Linie für mehr Sicherheit und weniger Zeitverluste sorgt. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.“

## **Zu- und Abfahrten bei Bludenz-Bürs bleiben trotz Bauarbeiten befahrbar**

Die gute Nachricht für alle Autofahrerinnen und Autofahrer: Die Zu- und Abfahrten bleiben während der Bauarbeiten grundsätzlich offen. Teilweise errichtet die ASFINAG eigens dafür provisorische Straßen, damit die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer die Anschlussstelle auch während der Bauarbeiten nutzen können. Auf der Hauptfahrbahn der Rheintal/Walgau Autobahn bleibt zumindest bis zum Winter eine Fahrspur pro Richtung für den Verkehr geöffnet. Rechtzeitig vor Beginn der Wintersaison stehen wieder zwei Spuren zur Verfügung, da es im Winter deutlich mehr Verkehr aufgrund des Wintertourismus gibt. Bei den notwendigen Abbrucharbeiten der Brücken kommt es an vereinzelt Nächten zu Totalsperren der Autobahn. Die Umleitung führt in diesen Fällen über die Anschlussstellen Bludenz-Montafon und Nüziders.

Im Bereich der Landes- und Gemeindestraßen rund um die Anschlussstelle kann es im Zuge der dreijährigen Bauzeit ebenfalls zu Sperren kommen. Hier wird es aber lokale Umleitungen geben.

## **Erst umfangreiche Abbrucharbeiten, bevor neue Brücken und Kreisverkehre errichtet werden können**

Seit 11. März laufen die Vorbereitungen zu den Umbauarbeiten an der Anschlussstelle Bludenz-Bürs. Bevor die eigentlichen Neubau-Arbeiten beginnen können, müssen aber erst die alten Bauwerke weichen.

Deswegen reißt die ASFINAG drei bestehende Brücken über der A 14 Rheintal/Walgau Autobahn ab. Dafür entstehen zwei neue Kreisverkehre und insgesamt vier neue Brücken. Damit ausreichend Platz für die neue Anschlussstelle geschaffen wird, müssen die bestehende Autowaschanlage sowie einige Gebäude im Bereich der Firma „Uniwash“ abgerissen werden. Die ASFINAG erneuert parallel dazu die gesamte Entwässerung in diesem Bereich und passt das Rad- und Gehwegnetz an die neuen Gegebenheiten an. Zum bestmöglichen Schutz der neuen Anschlussstelle werden zahlreiche Stützmauern errichtet. Schlussendlich profitieren auch die Anrainerinnen und Anrainer vom Umbau, da die ASFINAG auch den Lärmschutz im gesamten Bereich der Anschlussstelle erneuert.

## **Land Vorarlberg, Gemeinde Bürs und ASFINAG investieren gemeinsam 28,8 Millionen Euro**

Das starke Wirtschaftswachstum in Vorarlberg sorgt für immer mehr Verkehr in Vorarlberg. Gemeinsam reagieren ASFINAG, Land Vorarlberg und die Gemeinde Bürs auf diese Veränderungen mit einer umfangreichen Investition in die Infrastruktur. Von den 28,8 Millionen Euro an Gesamtinvestitionen entfallen 7,4 Millionen Euro auf das Land sowie drei Millionen Euro auf die Gemeinde Bürs. Den Rest trägt die ASFINAG.

Darüber hinaus investiert die ASFINAG in diesen Bereich weitere fünf Millionen Euro in die Sanierung der Fahrbahn für noch mehr Sicherheit und in die Adaptierung der Entwässerung der Rheintal/Walgau Autobahn. Somit erhält Bludenz-Bürs ein Gesamtpaket, das sowohl die Autobahn als auch das niederrangige Straßennetz rund um die Anschlussstelle fit für die Zukunft machen wird.

**Rückfragehinweis:**

Alexander Holzedl

Pressesprecher ASFINAG

Mobil +43 (664) 60108-18933

[alexander.holzedl@asfinag.at](mailto:alexander.holzedl@asfinag.at)

[www.asfinag.at](http://www.asfinag.at)